

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/046(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 23.10.2017	Ratssaal	16:00Uhr	17:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge
 - 6.1 1300 neue Bäume pflanzen A0030/16
SR Wendenkampf, Fraktion DIE LINKE/future!
WV v. 21.04.2016
 - 6.1.1 1300 neue Bäume pflanzen S0113/16
 - 6.2 Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz A0083/17
Fraktion Magdeburger Gartenpartei
WV v. 18.05.2017
 - 6.2.1 Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz S0194/17
 - 6.3 Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski A0093/17
Fraktion CDU/FDP/BfM
WV v. 08.06.2017

6.3.1	Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski	S0221/17
6.4	Entwicklung Innenstadt(handel) Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - SR Meister und SR Assmann WV v. 08.06.2017	A0097/17
6.4.1	Entwicklung Innenstadt(handel) Ausschuss StBV	A0097/17/1
6.4.2	Entwicklung Innenstadt(handel) Ausschuss WTR	A0097/17/2
6.4.3	Entwicklung Innenstadt(handel)	S0231/17
6.5	Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I Fraktion Magdeburger Gartenpartei WV v. 08.06.2017	A0098/17
6.5.1	Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I	S0209/17
	Neuanträge	
6.6	Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten SPD-Stadtratsfraktion	A0136/17
6.7	Nachrüstung von Schutzabdeckungen für die Leuchten im Grünzug zwischen der Harsdorfer Straße und dem Rotkehlichenweg SPD-Stadtratsfraktion	A0138/17
6.8	Ausbau Elberadweg Farmersleben Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0146/17
6.9	Belebung Alter Markt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0150/17
6.10	Antrag eines Bebauungsplans für das Gebiet Kleingartenvereine Klinketal und Akazienhain Fraktion CDU/FDP/BfM	A0156/17
6.10.1	Antrag eines Bebauungsplans für das Gebiet Kleingartenvereine Klinketal und Akazienhain Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0156/17/1
6.11	Abschaffung des Magdeburger Märktekonzepts Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0143/17
6.12	Bepflanzungskonzept für Magdeburg-Rothensee mit der Berücksichtigung des Bestandes an Ver- und Entsorgungsleitungen Ausschuss UWE	A0133/17

6.13	Neuer Standort für MVB-Häuschen und Abbau der LED-Wand am Breiten Weg SPD-Stadtratsfraktion	A0139/17
6.13.1	Neuer Standort MVB-Häuschen und Abbau LED-Wand am Breiten Weg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0139/17/2
6.14	Gehwegparken auf der Nordseite der Weferlinger Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0140/17
6.15	Erfolgsprämienmodell bei vorzeitigem Abschluss von Bauvorhaben Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0141/17
6.16	Erinnerungstafel für den Magdeburger Schöffenstuhl (Schöppenstuhl) Fraktion LINKS für Magdeburg	A0142/17
6.17	Unterstützung der Förderung der Offenen Treffs (OT) und Alten- und Service-Zentren (ASZ) Interfraktionell	A0145/17
6.18	MVB: Einrichtung der Möglichkeit zum Erwerb digitaler Monatskarten ,Verbesserung der Druckqualität und Haltbarkeit auf Monatskarten Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0144/17
6.19	Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen Interfraktionell und Ortsbürgermeister Beyendorf/Sohlen	A0135/17
6.20	Ertüchtigung eines Radweges Fraktion CDU/FDP/BfM	A0151/17
6.21	Digitalisierung und Smart City Fraktionen CDU/FDP/BfM und Bündnis 90/Die Grünen	A0152/17
6.22	Offenes WLAN Fraktion CDU/FDP/BfM	A0154/17
6.23	Ein Schülerfreizeitticket für alle Schüler*innen der Landeshauptstadt Magdeburg Interfraktionell	A0137/17
6.24	Planungsrechtliche Sicherung von Kleingartenanlagen Fraktion DIE LINKE/future!	A0147/17
6.24.1	Planungsrechtliche Sicherung von Kleingartenanlagen Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0147/17/1
6.25	Installierung von Verkehrsspiegeln prüfen Fraktion DIE LINKE/future!	A0148/17

6.26	Maßnahmen zur Lärmreduzierung SR Jannack Fraktion DIE LINKE/future!	A0149/17
6.27	Zukünftiger Standort für das „Fanprojekt Magdeburg“ SR Jannack Fraktion DIE LINKE/future!	A0153/17
6.28	Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler SR Jannack Fraktion DIE LINKE/future!	A0155/17
6.29	Moderne Gestaltungsideen für MVB-Zentralhaltestelle „Alter Markt“ SR`in Nowotny und SR Müller Fraktion DIE LINKE/future!	A0157/17
6.30	Sichere Zuwegung zu den drei KiTa`s Wiener Straße SR`in Boeck und SR Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg SR`in Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion	A0158/17
6.31	Überarbeitung der Satzungen Fraktion DIE LINKE/future!	A0159/17
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
8.1	Nutzung Zoo-Nordeingang SR`n Schumann	F0214/17
8.2	Nachfrage Fördermittelbescheid SR Hausmann und SR Ehlebe	F0208/17
8.3	Wie weiter mit der Sanierung, Belebung und Betreibung der Hyparschale? SR Müller	F0211/17
8.4	Bebauung Menzer Straße/ Steindamm SR Guderjahn	F0200/17
8.5	Verringerung der Anzahl der NichtschwimmerInnen SR Theile und SR'n Boeck	F0194/17
8.6	Baustellen Radwege SR'n Schumann	F0201/17
8.7	Rad- und Wanderweg zwischen Randau und Pechau SR Kräuter	F0203/17
8.8	Verschmutzung Königstraße / Verkehrsberuhigung Salbker Chaussee, Kreuzung Werner-von-Siemens-Ring SR Buller	F0199/17

8.9	Verkehrssicherheit vor Schulen und öffentlichen Einrichtungen SR Assmann	F0195/17
8.10	Grundstücksverkäufe der Landeshauptstadt Magdeburg und der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU) SR Zander	F0196/17
8.11	Gartensparte Kahlenberger Straße/ Bäuerliche Interessengemeinschaft Garten SR Buller	F0197/17
8.12	Barrierefreier Zugang/ Behinderten WC im Soziokulturellen Zentrum (SKZ) in Beyendorf-Sohlen SR Guderjahn	F0198/17
8.13	Verband der „Gartenfreunde Magdeburg“ e.V., Verwendung der der Rücklaufgelder aus PachtNachlässen der Jahre 2014, 2015 und 2016 SR Zander	F0202/17
8.14	Dauer der Baumaßnahmen im Langefelder Weg in Nordwest SR Hausmann und SR Denny Hitzeroth	F0207/17
8.15	Haushaltsmittel der Magdeburger Schulen SR Jannack	F0209/17
8.16	Kosten des Klimawandels SR Jannack	F0210/17
8.17	Teilweise verwahrloster Zustand von Grundstücken und Gebäuden im Bereich Sudenburger Tor SR Müller	F0212/17
8.18	Graswildwuchs auf öffentlichen Geh- und Radwegbereichen SR'n Nowotny	F0213/17
8.19	Landschaftsplan SR Meister	F0215/17
9	Informationsvorlagen	
9.1	Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen für 2015/2016	I0221/17
9.2	Emissionen bei SFM und SAB senken	I0193/17
9.3	Einladung zur Einwohnerversammlung für den Stadtteil Ottersleben	I0291/17
9.4	Energiebericht 2017	I0278/17

9.5	Direktvergabe MVB	I0258/17
9.6	Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren; Ablauf und Gremienstruktur zur Umsetzung	I0283/17
9.7	Wiedereröffnung der Bertolt-Brecht-Schule (Bezug: DS0064/17/1)	I0285/17
9.8	Sanierung GS "Westerhüsen"	I0290/17
9.9	Berichterstattung Einbau Falt-Trennwand GmS "H. Heine"	I0253/17
9.10	Erhöhung der Kapazität des in Kooperation mit dem Stadtsportbund e.V. ausgerichteten Feriensportprojekts	I0269/17
9.11	Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und abweichende Erbringung von Leistungen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II	I0237/17
9.12	ESF-Bundesprogramm "JUGEND STÄRKEN im Quartier"	I0238/17
9.13	ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier"	I0239/17
9.14	Übergangsweise provisorische barrierefreie Haltestellen stadtweit prüfen	I0261/17
9.15	Quartiersvereinbarung Neue Neustadt	I0272/17
	Eilentscheidung des Oberbürgermeisters	
9.16	Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 65 Absatz 4 KGV LSA über die Vergabe der VOB-Leistung der Herstellung und Bescheinigung der Kampfmittelfreiheit zum Ersatzneubau Strombrückenzug, Investitionsnummer I 126166028	I0297/17

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann eröffnet die 46.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	30	“	“
maximal anwesend	41	“	“
entschuldigt	16	“	“

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

-
- | | | |
|------|--|----------|
| 6.1. | 1300 neue Bäume pflanzen | A0030/16 |
| | SR Wendenkampf, Fraktion DIE LINKE/future! | |
| | WV v. 21.04.2016 | |
-

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander verweist auf die Vereinbarung, jährlich 650 neue Bäume zu pflanzen und hinterfragt deren Umsetzung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann gibt den Hinweis, dass es 679 Neupflanzungen sind, merkt aber an, dass er einen aktuellen Stand nicht geben kann.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0113/16 und bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0030/16.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt ebenfalls den Antrag A0030/16 und folgt der Stellungnahme S0113/16 der Verwaltung.

Stadtrat Denny Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, weist daraufhin, dass der Antrag A0030/16 mit der vorliegenden Stellungnahme S0113/16 erledigt ist. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Antrag A0030/16.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller schlägt vor, den Antrag A0030/16 im Sinne der Stellungnahme S0113/16 zu beschließen.

Die Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller, ob der Antrag A0066/07 der ehemaligen FDP-Fraktion, 500 Apfelbäume zu pflanzen, umgesetzt wurde, kann vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann nicht beantwortet werden.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, begründet die Haltung seiner Fraktion zur Thematik und erklärt, dass mit den jetzt geplanten Pflanzungen die Pflegekapazität des Stadtgartenbetriebes voll ausgeschöpft ist.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für die Annahme des Antrages A0030/16 aus und erklärt, dass man schauen müsste, ob die Stellungnahme S0113/16 zielführend ist.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 13 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1616-046(VI)17

Der Antrag A0030/16 des Stadtrates Wendenkampff, Fraktion DIE LINKE/future! –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass in Magdeburg 1300 neue Bäume gepflanzt werden, da diese Anzahl aufgrund der Baumfällungen im Zuge der Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers weggefallen sind. –

wird **abgelehnt**.

6.2. Lutherlinde und Gedenktafel auf dem Ulrichplatz

A0083/17

Fraktion Magdeburger Gartenpartei
WV v. 18.05.2017

Die Ausschüsse StBV, FuG und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander bringt den Antrag A0083/17 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses K begründet das Votum des Ausschusses.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV verweist auf die Diskussion im Ausschuss und begründet das Votum.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler argumentiert gegen die Annahme des Antrages A0083/17.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! spricht sich ebenfalls für die Ablehnung des Antrages A0083/17 aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Jastimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1617-046(VI)17

Der Antrag A0083/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
auf der Grünfläche am Ulrichplatz durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe eine Lutherlinde (Pflanzqualität Baumschulware, Hochstamm, Stamm-Umfang: 20-45 cm) pflanzen sowie im Schatten der Lutherlinde, zu Ehren Martin Luthers und des 500. Jahrestag der Reformation eine Gedenktafel errichten zu lassen. –

wird **abgelehnt**.

6.3. Ehrung von Marschall Jozef Pilsudski A0093/17
 Fraktion CDU/FDP/BfM
 WV v. 08.06.2017

Die Ausschüsse StBV und K empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss WTR empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke zieht den Antrag A0093/17 **zurück**.

6.4. Entwicklung Innenstadt(handel) A0097/17
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - SR Meister und SR Assmann
 WV v. 08.06.2017

Der Ausschuss WTR empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0097/17/2.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0097/17/1.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0097/17/2 des Ausschusses WTR **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, regelmäßig, mindestens jedoch zwei Mal jährlich über die Entwicklung der Innenstadt und des Innenstadthandels zu informieren.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0097/17/2 des Ausschusses WTR hat sich eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0097/17/1 des Ausschusses StBV **erübrigt**.

Gemäß Antrag A0097/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0097/17/2 des Ausschusses WTR einstimmig:

Beschluss-Nr. 1618-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, regelmäßig, mindestens jedoch zwei Mal jährlich über die Entwicklung der Innenstadt und des Innenstadthandels zu informieren.

Dabei sind im Speziellen Leerstände, Gewerbe Ab- und Zugänge, Art der Gewerbe Ab- und Zugänge, Fußgänger*innenfrequenzen, Quell- und Zielverkehre nach Verkehrsart, Kennzahlen zu Nutzer*innengruppen und Aktionen wie Veranstaltungen zu berichten. Weitere Aspekte und die Abgabe eines Lagebildes durch Interessengruppen können ergänzend dargestellt werden.

- 6.5. Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I A0098/17
 Fraktion Magdeburger Gartenpartei
 WV v. 08.06.2017
-

Die Ausschüsse UwE und GeSo empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0098/17 und beantragt die namentliche Abstimmung.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zitiert aus der vorliegenden Stellungnahme S0209/17.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass eine umgehende Behebung des Algen-/Bakterienbefalls des Barleber Sees nicht möglich ist.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung zum Antrag A0098/17. **(Anlage 1)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 3 Ja-, 35 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1619-046(VI)17

Der Antrag A0098/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Befall des Badegewässers Barleber See I durch Algen und/ oder Bakterien mit geeigneten Maßnahmen umgehend beheben zu lassen. –

wird **abgelehnt**.

Neuanträge

- 6.6. Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten A0136/17
 SPD-Stadtratsfraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0136/17 in die Ausschüsse FuG und Juhi vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0136/17 wird in die Ausschüsse FuG und Juhi überwiesen.

- 6.7. Nachrüstung von Schutzabdeckungen für die Leuchten im Grünzug zwischen der Harsdorfer Straße und dem Rotkehlchenweg A0138/17
 SPD-Stadtratsfraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0138/17 in den Ausschuss StBV und in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Antrag A0138/17 wird in den Ausschuss StBV und in den BA SFM überwiesen.

- 6.8. Ausbau Elberadweg Fermersleben A0146/17
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0146/17 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0146/17 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 6.9. Belebung Alter Markt A0150/17
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0150/17 in die Ausschüsse StBV und WTR – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0150/17 wird in die Ausschüsse StBV und WTR überwiesen.

- 6.10. Antrag eines Bebauungsplans für das Gebiet Kleingartenvereine Klinketal und Akazienhain A0156/17
Fraktion CDU/FDP/BfM
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0156/17/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei vor.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0156/17 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0156/17 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0156/17/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei wird in die Beratung mit einbezogen.

- 6.11. Abschaffung des Magdeburger Märktekonzepts A0143/17
Fraktion Magdeburger Gartenpartei
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0143/17 in die Ausschüsse WTR und StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Magdeburger Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen:

Der Antrag A0143/17 wird in die Ausschüsse WTR und StBV überwiesen.

- 6.12. Bepflanzungskonzept für Magdeburg-Rothensee mit der Berücksichtigung des Bestandes an Ver- und Entsorgungsleitungen A0133/17
Ausschuss UwE
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0133/17 in die Ausschüsse StBV und UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0133/17 wird in die Ausschüsse StBV und UwE überwiesen.

- 6.13. Neuer Standort für MVB-Häuschen und Abbau der LED-Wand am Breiten Weg A0139/17
SPD-Stadtratsfraktion
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0139/17/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Stadtrat Jens Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0139/17 in den Ausschuss WTR ein, der durch den Vorsitzenden der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0139/17 der SPD-Stadtratsfraktion wird in die Ausschüsse StBV und WTR überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0139/17/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 6.14. Gehwegparken auf der Nordseite der Weferlinger Straße A0140/17
SPD-Stadtratsfraktion
-

Gemäß vorliegendem Antrag A0140/17 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 1620-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwiefern auf der Nordseite der Weferlinger Straße eine Gehwegparksituation geschaffen werden kann, wie sie derzeit auf der Südseite besteht.

6.15. Erfolgsprämienmodell bei vorzeitigem Abschluss von Bauvorhaben A0141/17

Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Gemäß vorliegendem Antrag A0141/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 12 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1621-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen**, ob zur besseren Koordinierung und schnelleren Beendigung von Baustellen, bei denen die Landeshauptstadt Magdeburg Auftraggeber ist, ein Erfolgsprämienmodell eingesetzt werden sollte.

Es ist zu überprüfen, wie die Baumaßnahmen in der Landeshauptstadt Magdeburg schneller und effektiver beendet werden können. Dazu schlagen wir vor, dass die Stadtverwaltung für jede Woche die eine Baustelle, bei Einhaltung der Qualität und des Kostenrahmens, eher beendet wird, eine Prämie an den ausführenden Betrieb ausreicht.

6.16. Erinnerungstafel für den Magdeburger Schöffenstuhl (Schöppenstuhl) A0142/17

Fraktion LINKS für Magdeburg

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0142/17 in die Haushaltsberatung des FG – vor.

Ergänzend liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0142/17 in den Ausschuss K – vor.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller gibt den Hinweis, dass der Ausschuss sich bereits mit der Thematik befasst hat und bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darum, den GO-Antrag zurückzuziehen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister zieht daraufhin den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0142/17 in den Ausschuss K – **zurück**.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke zieht den vorliegenden GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0142/17 in die Haushaltsberatung des FG – ebenfalls **zurück**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0142/17 der Fraktion LINKS für Magdeburg **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1622-046(VI)17

Auf der Grundlage der Informationen I0145/17 und I0204/17 zum Prüfauftrag Stadtratsbeschluss-Nr. 1383-040(VI)17, wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Realisierung der Erweiterung der Informationstafel (im Bereich des nördlichen Rathaus-Vorplatzes) mit dem Magdeburger Schöffenstuhl zu veranlassen.

6.17. Unterstützung der Förderung der Offenen Treffs (OT) und Alten- und Service-Zentren (ASZ) A0145/17

Interfraktionell

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0145/17 in die Haushaltsberatung des Ausschusses FG – vor.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages der Fraktion CDU/FDP/BfM aus.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich ebenfalls für die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der interfraktionelle Antrag A0145/17 wird in die Haushaltsberatung des Ausschusses FG überwiesen.

- 6.18. MVB: Einrichtung der Möglichkeit zum Erwerb digitaler Monatskarten ,Verbesserung der Druckqualität und Haltbarkeit auf Monatskarten A0144/17

Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann erklärt, dass der Stadtrat in dieser Frage nicht zuständig ist und man die Entscheidung dem Aufsichtsrat der MVB mbH übertragen sollte.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 7 Jastimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1623-046(VI)17

Der Antrag A0144/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG die Möglichkeit zur Erwerb digitaler Monatskarten für deren Fahrgäste schaffen zu lassen. Bis zur Schaffung dieser Möglichkeit ist umgehend die Qualität des Druckes auf den Monatskarten so zu verbessern, dass auch am Ende des Monats noch die Gültigkeit deutlich erkennbar ist.-

wird **abgelehnt**.

- 6.19. Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen A0135/17

Interfraktionell und Ortsbürgermeister Beyendorf/Sohlen

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0135/17 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Der interfraktionelle und des Ortsbürgermeisters Beyendorf/Sohlen Antrag A0135/17 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.20. Ertüchtigung eines Radweges

A0151/17

Fraktion CDU/FDP/BfM

Gemäß Antrag A0151/17 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1624-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Rad- und Fußweg zwischen der Deichanlage Kreuzhorst und dem Anleger der Gierfähre Westerhüsen instantgesetzt bzw. ertüchtigt werden kann.

6.21. Digitalisierung und Smart City

A0152/17

Fraktionen CDU/FDP/BfM und Bündnis 90/Die Grünen

Gemäß Antrag A0152/17 der Fraktion CDU/FDP/BfM und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1625-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie zukünftig die Digitalisierung/Smart City in der Landeshauptstadt Magdeburg ausgerichtet werden kann.

6.22. Offenes WLAN

A0154/17

Fraktion CDU/FDP/BfM

Gemäß Antrag A0154/17 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1626-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen das offene WLAN-Angebot über den Bereich der City Magdeburg hinaus erweitert werden kann. Hierzu sollen die entsprechenden Programme des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Europäischen Union beantragt und entsprechend genutzt werden.

6.23. Ein Schülerfreizeitticket für alle Schüler*innen der
Landeshauptstadt Magdeburg

A0137/17

Interfraktionell

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – Überweisung des Antrages A0137/17 in die Ausschüsse StBV, FG, BSS und KRB – vor.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich nur für eine Überweisung in den Ausschuss FG zur Haushaltsberatung aus und bittet um getrennte Abstimmung.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0137/17 wird in den Ausschuss FG zur Haushaltsberatung überwiesen.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Heynemann, Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Antrag A0137/17 wird in den Ausschuss BSS überwiesen.

Der GO-Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM – der Antrag A0137/17 wird in die Ausschüsse StBV und KRB überwiesen – wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Jastimmen und 8 Enthaltungen **abgelehnt**.

6.24. Planungsrechtliche Sicherung von Kleingartenanlagen

A0147/17

Fraktion DIE LINKE/future!

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0147/17/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei vor.

Gemäß Antrag A0147/17 der Fraktion DIE LINKE/future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 1627-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. den planungsrechtlichen Status der verschiedenen Kleingartenanlagen auf städtischen und privaten Grundstücken zu überprüfen,
2. die Kleingartenanlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg, für die Handlungsbedarf u.a. nach Auslaufen des Bestandschutzes besteht, einer planungsrechtlichen Sicherung zuzuführen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0147/17/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei wird in die Prüfung mit einbezogen.

Hinweis

Der kritische Hinweis des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister, dass über den Änderungsantrag A0147/17/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei hätte vorher abgestimmt werden müssen, wird vom Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Schumann zurückgewiesen.

6.25. Installierung von Verkehrsspiegeln prüfen

A0148/17

Fraktion DIE LINKE/future!

Gemäß vorliegendem Antrag A0148/17 der Fraktion DIE LINKE/future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1628-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis März 2018 zu prüfen, ob und wenn ja, wo und bis wann und unter welchen Bedingungen – analog bereits vorhandener Verkehrsspiegel an Kreuzungspunkten – an besonders schlecht einsehbaren Verkehrsknoten zur Unterstützung der besseren Sichtverhältnisse der Verkehrsteilnehmer/innen (bspw. Ecke Lemsdorfer

Weg/Salzmanstraße bzw. Ecke Wolfenbütteler Straße/Sudenburger Wuhne bzw. Ausfahrt Behördenparkplatz/Julius-Bremer-Straße u.a.m.) Verkehrsspiegel installiert werden können. Zudem ist eine Übersichtsliste bereits installierter Verkehrsspiegelorte dem Stadtrat vorzulegen.

6.26. Maßnahmen zur Lärmreduzierung A0149/17
 SR Jannack
 Fraktion DIE LINKE/future!

Gemäß vorliegendem Antrag A0149/17 des Stadtrates Jannack, Fraktion DIE LINKE/future!
beschließt der Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 1629-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob auf der Straße Alt Salbke, im Bereich zwischen Turmpark und Faulmannstraße, auf Grund der vorherrschenden Schallpegel Maßnahmen zur Lärmreduzierung ergriffen werden müssen.

6.27. Zukünftiger Standort für das „Fanprojekt Magdeburg“ A0153/17
 SR Jannack
 Fraktion DIE LINKE/future!

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0153/17 in den Ausschuss BSS vor, der durch die Fraktion CDU/FDP/BfM um die Ausschüsse Juhi, StBV und FG ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0153/17 wird in die Ausschüsse BSS, Juhi, StBV und FG überwiesen.

6.28. Nicht versetzte Schülerinnen und Schüler A0155/17
 SR Jannack
 Fraktion DIE LINKE/future!

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! bringt den Antrag A0155/17 ein.

Eingehend auf den vorliegenden Antrag A0155/17 erklärt der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle, dass aufgrund der Migranten-Kinder keine Langzeitprognose gegeben werden kann.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! hält den Antrag A0155/17 für sinnvoll und merkt an, dass Schätzungen nicht weiter helfen.

Stadtrat Hausmann, Mitglied im Ausschuss BSS, verweist auf die Diskussion im Ausschuss und erklärt, dass der Antrag A0155/17 nicht mehr zeitgemäß ist. Er signalisiert in seiner Eigenschaft als Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion die Ablehnung zum Antrag A0155/17.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0155/17 in den Ausschuss BSS - ein.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Stadtrat Kräuter, SPD-Stadtratsfraktion, spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 14 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der GO-Antrag der Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM –

Der Antrag A0155/17 des Stadtrates Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! wird in den Ausschuss BSS überwiesen – wird **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion führt Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/future! aus, dass sie die Logik der hier geführten Debatte nicht nachvollziehen kann. Sie erläutert die Intention des Antrages A0155/17.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass man die Situation langfristig beobachten muss, da man gerade wegen der Flüchtlingssituation 2015 nicht auf 1-2 jährige Erfahrungen zurückgreifen kann.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Heynemann informiert, dass der Ausschuss BSS sich weiter mit dieser Thematik befassen wird und bittet darum, die Protokolle regelmäßig zu lesen.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! gibt den Hinweis, dass die Kitazahlen genauso berechnet werden.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht deutlich, dass sich die aktuelle Situation seit 2015 geändert hat und die Planung auf den aktuellen Stand gebracht werden muss. Die in den letzten 5 Jahren gemachten Prognosen und Planungen müssen somit aktualisiert werden.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile hinterfragt die Ursachen, die zur Nichtversetzung von Schülern führen und empfiehlt eine dementsprechende Modifizierung des Antrages A0155/17.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 3 Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1630-046(VI)17

Der Antrag A0155/17 des Stadtrates Jannack, Fraktion DIE LINKE/future! –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Anzahl der nicht versetzten Schülerinnen und Schüler (Verweiler) nach Klassenstufen von den jeweiligen Grund- und weiterführenden Schulen abzufragen und diese in zukünftige Schulentwicklungsplanungen mit einfließen zu lassen. –

wird **abgelehnt**.

6.29.	Moderne Gestaltungsideen für MVB-Zentralhaltestelle „Alter Markt“	A0157/17
	SR`in Nowotny und SR Müller Fraktion DIE LINKE/future!	

Gemäß vorliegendem Antrag A0157/17 der Fraktion DIE LINKE/future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1631-046(VI)17

Der Oberbürgermeister sowie die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH & Co. KG (MVB) werden beauftragt gemeinsam mit der MVB-Geschäftsleitung kurzfristig und auch im Benehmen mit STROER-Gruppe zu prüfen, ob und wenn ja auf welche Weise im Zuge der Erneuerung der MVB-Gleis- und Haltestellenanlagen entlang des Nordabschnitts im Breiten Weg die zentrale, größte und wichtigste Barrierefreie Doppelhaltestelle unserer Stadt „Alter Markt“ eine moderne, zukunftsweisende und dem wegweisenden Charakter einer Landeshauptstadt, die Kulturhauptstadt Europas werden möchte, ent- und ansprechende Gestaltung erfahren kann.

- 6.30. Sichere Zuwegung zu den drei KiTa`s Wiener Straße A0158/17
 SR`in Boeck und SR Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg
 SR`in Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion
-

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller erklärt mit Hinweis auf die Drucksache DS0115/17, dass sich das Problem erledigt hat.

Stadträtin Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion, merkt an, dass die Situation an der Wiener Straße trotzdem prekär ist und erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0158/17.

Gemäß vorliegendem Antrag A0158/17 der Stadträtin Boeck, des Stadtrates Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg und der Stadträtin Steinmetz, SPD-Stadtratsfraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1632-046(VI)17

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie die Zuwegung zu den drei KiTa`s Wiener Straße gestaltet werden kann, um die Gesundheit und das Leben der Kinder zu schützen. Sollte das Prüfergebnis Handlungsbedarf zeigen, sind die Maßnahmen sofort umzusetzen.

- 6.31. Überarbeitung der Satzungen A0159/17
 Fraktion DIE LINKE/future!
-

Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/future! bringt den Antrag A0159/17 ein.

Gemäß vorliegendem Antrag A0159/17 der Fraktion DIE LINKE/future! **beschließt** der Stadtrat mit 20 Jastimmen, 9 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1633-046(VI)17

Bis Ende 2018 werden alle Satzungen der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg überarbeitet um sie in geschlechtergerechter Sprache zu verfassen. Zur Orientierung kann z.B. der Leitfaden für eine geschlechtergerechte Sprache der Landeshauptstadt München¹ dienen. Das Ergebnis ist mit der Gleichstellungsbeauftragten der LH Magdeburg abzustimmen.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1 Schriftliche Anfrage (F0214/17) der Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM

Nutzung Zoo-Nordeingang

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

seit geraumer Zeit ist der Nordeingang des Zoos Magdeburg wieder geöffnet. Zur Nutzung dieses Einganges habe ich folgende Fragen:

1. Wie ist die Frequentierung?
2. Wie wird der Eingang von den Einwohnern des dortigen Wohngebietes genutzt?
 - 2.1 Aufgelistet nach Saison/Vorsaison oder quartalsweise?
 - 2.2 Bewohner des Stadtteils/Bürger aus Magdeburg/Auswärtige?
 - 2.3 Im Verhältnis zur Zoowelle?
 - 2.4 Einnahmen und Ausgaben, Personalkosten?

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

In seiner Antwort informiert der Oberbürgermeister über die schriftliche Information des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Zoo Magdeburg gGmbH hinsichtlich der Zahlen der Nutzer des Nordeingangs des Zoos und bezeichnet diese als katastrophal.

Er führt aus, dass diese Thematik in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates debattiert wird, um zu klären, wie mit dieser Situation umgegangen werden kann. Eine Aussage zu den konkreten Zahlen kann von ihm erst nach der Sitzung des Aufsichtsrates getroffen werden.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.2. Schriftliche Anfrage (F0208/17) des Stadtrates Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion

Nachfrage Fördermittelbescheid

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Drucksachen Schulentwicklungsplanung und Prioritäten Schulen STARK III (DS0286/12) und Vergabe von Planungsleistungen für Umbau und Sanierung Gymnasium Lorenzweg (jetzt Editha-Gymnasium) (DS0490/15) haben u.a. das Editha-Gymnasium als einen förderfähigen Schulstandort festgelegt.

Durch das Förderprogramm können für das Editha-Gymnasium Mittel für eine energetische Sanierung in Höhe von 5 Millionen Euro und für eine allgemeine Sanierung in Höhe von 600.000 Euro erreicht werden. Der Neubau soll in diesem Zusammenhang nicht gefördert werden. Der Fördermittelantrag wurde im September 2016 gestellt. Der Bescheid ist belang nicht eingetroffen, woran aber die weiteren Planungsschritte der Sanierungen gebunden sind.

Wir fragen Sie hiermit:

Wann kann mit dem Eintreffen des Fördermittelbescheides gerechnet werden?

Welche Auswirkungen hat der bisher nicht vorliegende Fördermittelbescheid auf den Zeitplan des Bauprojektes?

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper

Ausführend informiert der Oberbürgermeister, dass für die Projekte Editha-Gymnasium, die Grundschule Diesdorf, die Sekundarschule Ernst Wille in Ottersleben und die ehemalige Grundschule Lemsdorf, die zur Berufsschule gemacht wird, Fördermittelanträge gestellt wurden. Für diese vier Projekte wurden nach Beschlussfassung des Stadtrates im Oktober vorigen Jahres die Anträge abgegeben, aber noch zu keinem Einzigen liegt ein Bescheid vor. Eine Aussage, wann die Bescheide vorliegen, kann von ihm nicht getroffen werden.

Der Oberbürgermeister legt dar, in der vergangenen Woche beim Minister für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt eine entsprechende Nachfrage gestellt zu haben. Hier wurde die Auskunft erteilt, dass es noch keinen Zeitplan gibt und sich die Anträge in der Bearbeitung befinden. Nach einem Zeitraum von acht bis neun Monaten nach Antragstellung wurden die Anträge von der IB-Bank zum Baubetrieb weitergeleitet, welcher jetzt die baufachliche Prüfung vornimmt. Erst nach Beendigung der Prüfung kann ein Bescheid erlassen werden.

Der Oberbürgermeister schätzt ein, dass diese Verzögerung dramatisch sei, weil sich mit jedem Jahr größere Probleme durch die steigende Anzahl an Schülern ergeben.

8.3. Schriftliche Anfrage (F0211/17) des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/future!

Wie weiter mit der Sanierung, Belebung und Betreuung der Hyparschale?

Mit großer Freude habe ich unlängst wahrgenommen, dass der Oberbürgermeister – in völlig diametraler Form als sonst immer zuvor geäußert – nunmehr die dringende Sanierung des leider über Jahre hinweg verwahrlosten und mittlerweile fast baufälligen Baudenkmals *Hyparschale* in städtischer Regie befürwortet und vorbereitet. Soweit so gut!

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann werden in welcher Form die zuständigen Gremien und Ausschüsse etc. des Stadtrates damit befasst, wenn es darum geht – neben den gewiss dringend notwendigen baulichen Rettungs- und Sanierungsmaßnahmen – sich mit der inhaltlichen Nutzung dieser architektonisch besonderen Bauhülle, die ein **Kultur- und Freizeitbau** und zugleich **Kulturort** im Ensemble des Stadthallenareals ist, auseinanderzusetzen?
2. Ist vorgesehen, dass dies auch eine Rolle bei der Kulturhauptstadtbewerbung spielt? Wenn ja, welche? Wenn Nein, warum nicht?
3. Ist mglw. erfreulicherweise daran gedacht, die Bürgerschaft Magdeburgs bzw. darüber hinaus bei der Ideenfindung zu beteiligen?
4. Welche Betreibermodelle schweben Ihnen vor?

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

In seiner Beantwortung bezeichnet der Oberbürgermeister die Anfrage als berechtigt, da ja bereits seit Jahren der Umgang mit dem Gebäude diskutiert wird. Er führt aus, dass, da es keine guten Ideen für eine Selbstnutzung gab, sollte durch einen Dritten die Sanierung des Gebäudes vorgenommen werden, um die Stadt von den Betriebskostenlasten in Zukunft zu stellen.

Insbesondere verweist er darauf, dass ein Statiker beauftragt wurde und auch ein Planer für die Gebäudeplanung gefunden wurde. Bevor jedoch der Bau begonnen wird müsse klar sein, wie die Innengestaltung aussehen soll. Hierzu wurden mehrere Beratungen geführt und der verwaltungsinterne Beschluss gefasst, im Gebäude Räume zu errichten, ohne große Eingriffe in die denkmalgeschützte Fassade. Dabei handelt es sich um eine Art Kuben, die in das Gebäude hineingestellt werden und z.B. als Beratungsräume genutzt werden können. Auf der oberen Etage soll eine Fläche mit 200 – 300 Plätzen eingerichtet werden, die z.B. für Kulturtagungen geeignet ist. Betrieben werden soll das Gebäude dann durch die Stadthallengesellschaft.

Der Oberbürgermeister merkt an, dass diese Gestaltung jetzt durch das Planungsbüro geplant und dann auch dem Stadtrat vorgelegt wird.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.4. Schriftliche Anfrage (F0200/17) des Stadtrates Zander, Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Bebauung Menzer Straße/Steindamm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Eine Hausbaufirma erwirbt derzeit vom Bundesvermögensamt ein Grundstück in der Menzer Straße/ Steindamm im Stadtteil Prester.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach „bezahlbaren“ Reihenhäusern mit kleinem Grundstück, plante die Firma an dieser Stelle Reihenhäuser auf einer Grundstücksgröße zwischen 260 m² und 327 m² für junge Familien zu errichten.

Seitens des Bauordnungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg, wurde dem Unternehmen nun mitgeteilt, es könnten an dieser Stelle ausschließlich Einfamilienhäuser auf einer Grundstücksgröße von 750 qm errichtet werden. Der Preis für das erschlossene Grundstück beträgt dann ab 100T €, was den Erwerb für viele junge Familien mit durchschnittlichem Einkommen wesentlich erschwert.

Die Aussage der Verwaltung ist für uns nicht nachvollziehbar, da in direktem Umfeld des Grundstückes ein Bestand an Doppelhäusern vorhanden ist und das Stadtbild in Ergänzung mit Reihenhäusern harmonisieren würde.

Ich bitte um schriftliche Beantwortung, warum auf dem Grundstück keine Reihenhäuser errichtet werden dürfen, obwohl der Bedarf vorhanden ist.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann kündigt an, die Beantwortung schriftlich vorzunehmen und gibt den Hinweis, dass hierbei auch der Verbund mit der Hochwassersituation betrachtet werden muss.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.5. Schriftliche Anfrage (F0194/17) der Stadträtin Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg

Verringerung der Anzahl der Nichtschwimmer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Anfrage F0064/17 und der Stellungnahme S0119/17 vom 10.04.2017 teilten Sie uns mit, dass seit dem Schuljahr 2014/2015 ca. 500 Schülerinnen und Schüler jährlich das Schwimmen im Schwimmunterricht der Grundschulen nicht erlernen und sich damit nicht bzw. nicht sicher im Wasser bewegen können. Sie verwiesen darauf, dass sich die Eltern der Kinder, die nach einem Schuljahr in der Grundschule das Schwimmen nicht erlernt haben, selbst kümmern müssen.

Ich frage Sie deshalb:

1. Welche Möglichkeiten werden durch die Landeshauptstadt den Betroffenen angeboten, das Schwimmen zu erlernen?
2. Wie viele Kinder / Erwachsene haben offiziell durch die angestellten SchwimmmeisterInnen in den letzten 3 Jahren, außerhalb des Schwimmunterrichtes der Schulen, in den öffentlichen Schwimmhallen das Schwimmen erlernt?
3. Wie viele Kinder davon sind älter als 9 Jahre?
4. Wie werden die angestellten SchwimmmeisterInnen motiviert Schwimmunterricht durchzuführen?
5. Wie viele Vereine geben Schwimmunterricht und mit welcher Hallenkapazität?
6. Gibt es weitere offizielle Einrichtungen, die Kindern (ab 9 Jahren) und Erwachsenen Schwimmunterricht erteilen?

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.6. Schriftliche Anfrage (F0201/17) der Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM

Baustellen Radwege

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in Magdeburg wird gebaut, dies regelmäßig auch an Stellen, welche Radwege direkt und indirekt betreffen.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wie viele Baustellen gab es in den letzten 5 Jahren in der Stadt Magdeburg, bei denen Radwege betroffen waren bzw. störten (durch beispielsweise umgrenzende Absperrungen)?
2. Bei wie vielen davon wurden Umleitungsstrecken für Radfahrer ausgewiesen? Wenn keine ausgewiesen wurden: Wieso wurde an diesen Baustellen keine Umleitungsempfehlung für Radfahrer gegeben/entsprechende Schilder aufgestellt?
3. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung zukünftig, dieses Problem zu umgehen?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

In seiner Beantwortung verweist der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann, dass das vorliegende Zahlenmaterial aus dem Jahr 2016 sei und informiert, dass es insgesamt 3306 behördliche Anordnungen – welche auch der Zahl der Sperrungen entspricht – gab. Von diesen 3306 Anordnungen führten 406 Sperrungen zu Beeinträchtigungen von Radwegen. Er verweist darauf, dass Straßen, auf denen Radfahrer fahren, dort nicht erfasst sind, sondern nur Radwege. Insbesondere merkt er an, dass bei kleineren Maßnahmen, wie z. B. der zeitnahe Bau von Hausanschlüssen, keine gesonderte Regelung für die Radfahrer vorgenommen wurde. Bei den größeren Umleitungen, die jetzt zu differenzieren und statistisch auszuwerten sind, wurden entsprechende Umleitungen ausgewiesen.

Eingehend auf Punkt 1 der Fragestellungen verweist er auf die hier bestehende Schwierigkeit, diese Zahl für fünf Jahre auszuwerten, auf Grund fehlenden Personals.

Zur Klarstellung der Stadträtin Schumann, dass es ihr nicht nur um die Baustellen sondern auch um Probleme im Zusammenhang mit Veranstaltungen, wie z.B. das Sudenburger Straßenfest, geht, verweist der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann darauf, dass bei Sperrungen im Zusammenhang mit derartigen Veranstaltungen nicht das Personal das Problem sei. Schwierig gestalten sich dabei die Festlegung der genauen Radverkehrsführung und die Frage, wie den Belangen aller Verkehrsteilnehmer nachgekommen werden kann.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.7. Schriftliche Anfrage (F0203/17) des Stadtrates Kräuter – SPD-Stadtratsfraktion

Rad- und Wanderweg zwischen Randau und Pechau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der in der Kreuzhost gelegene Rad- und Wanderweg zwischen Randau und Pechau befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Wanderweg, der in den Karten auch als solcher ausgewiesen ist, wurde vor einigen Jahren von AQB-Kräften gepflegt und instandgehalten. Er erfreute sich bei den Bürger*innen und Tourist*innen großer Beliebtheit und wurde rege genutzt, weshalb auch zusätzlich Verweilbänke und eine Schautafel installiert wurden. Seit Beendigung der AQB-Maßnahme fühlt sich jedoch niemand mehr zuständig und der Weg verwildert zunehmend. Eine Nutzung ist nicht mehr möglich. Trotz vieler Bemühungen und Anregungen seitens der Ortschaftsräte hat sich daran bislang nichts geändert.

Ich habe daher folgende Frage:

- Welche Maßnahmen könnte die Stadt Magdeburg ergreifen, um den Rad- und Wanderweg für die Bürger*innen wieder nutzbar zu machen?

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann:

In seiner Beantwortung verweist der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann darauf, dass die Landeshauptstadt Magdeburg bereits Maßnahmen ergriffen hat. Erläuternd führt er aus, dass der benannte Weg nicht im Eigentum respektive in der straßenrechtlichen Widmung der Stadt liegt, sondern es zahlreiche Eigentümer, u.a. als Anlieger der Landesforstbetrieb, gibt.

Mit dem Landesforstbetrieb wurden hinlänglich Möglichkeiten diskutiert, wie man die bautechnischen Anforderungen mit erdgebundener Bauweise usw. verbessern kann. Im Weiteren legt er dar, dass parallel der Fachbereich Liegenschaften daran arbeite, mit den weiteren Grundstückseigentümern dieser Fläche entsprechende Gestattungsverträge abzuschließen. Das sei jedoch bei der Vielzahl der Beteiligten ein zähes Geschäft.

Insbesondere merkt Herr Dr. Scheidemann an, dass, da es sich nicht um eine Straße, die straßenrechtlich gewidmet ist, handelt, die Schwierigkeit darin liegt, mit den Beteiligten eine Einigung über die Prozesse zu erzielen. Hierzu werde von ihm jedoch wöchentlich der Sachstand erfragt.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.8. Schriftliche Anfrage (F0199/17) des Stadtrates Buller, Fraktion Magdeburger Gartenpartei

Verschmutzung Königstraße / Verkehrsberuhigung Salbker Chaussee, Kreuzung Werner-von-Siemens-Ring

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Mit Erschrecken habe ich am Wochenende festgestellt, dass durch die Fahrzeuge der Landwirtschaft, die Fahrbahn der Königstraße zwischen Friedhof und Deponie übernatürlich mit Erde festgefahren ist. Diese Straße ist sehr stark befahren, auch durch die Anfahrt zur Deponie. Im Moment ist die Straße trocken, aber sofern wir den nächsten Niederschlag bekommen, ist dieses eine Rutschpartie und eine Unfallquelle.

Weiterhin wurde auf der Verlängerung der Königstraße/ Salbker Chaussee an der Kreuzung zum Werner-von-Siemens-Ring eine Verkehrsberuhigung errichtet. Der Verkehrsfluss wurde dadurch in einem geringen Umfang in der Beschleunigung verringert. Die Baustelle wurde auf Grund bautechnischer Probleme um zwei Wochen verlängert.

Ich möchte in diesem Zusammenhang wissen:

1. Wer ist für die Reinigung der Fahrbahnen in diesem Bereich verantwortlich?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für den Bau der Verkehrsberuhigung und wurde der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten?
3. Welche finanziellen Auswirkungen hatte die Verlängerung der Baustelle der Verkehrsberuhigung und wer trägt dafür die Kosten sowie die Verantwortung?

Antwort des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz:

Eingehend auf Punkt 1 der Fragestellungen informiert der Beigeordnete Herr Platz, dass grundsätzlich der Eigentümer verantwortlich ist. Er erläutert, dass die Fahrbahn der Reinigungsklasse 5 zugeordnet ist und danach der Eigentümer bis zur Mitte der Straße für die Reinigung verantwortlich ist. Ausnahme dabei sei, dass, wie beobachtet werden konnte, eine exorbitante Verschmutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge verursacht wurde. In diesem Fall ist der Verursacher verantwortlich.

Herr Platz äußert die Bitte, dass eine entsprechende Meldung dem SOD auf dem direkten Wege über die Hotline oder aber über den MD-Melder gegeben wird, möglichst unter Benennung des Kennzeichens. Damit könne versucht werden, die Verursacher der Verschmutzung ausfindig zu machen.

Ergänzende Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann:

In seiner Beantwortung zu den Fragestellungen 2 und 3 nimmt der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann Bezug auf die Beschlussfassung des Stadtrates zum Bau der Querungshilfe in dem benannten Bereich. Er informiert, dass für die Maßnahme ein Haushaltsbudget in Höhe von 55.627,17 EUR zur Verfügung stand und eine Endsumme von 55.322,18 EUR, also unterhalb dieser Budgetsumme, abgerechnet wurde. D. h., die Baumaßnahme ist im Budget geblieben.

Hinsichtlich einer geringfügig verlängerten Bauzeit führt er begründend aus, dass, unabhängig von der Baumaßnahme, gleichzeitig Schäden im Bereich der Fahrspur außerhalb des geplanten Baufeldes im Werner-von-Siemens-Ring als Reparaturmaßnahme beseitigt wurden. Somit musste der Bereich nicht mehrfach gesperrt werden, sodass es keine Verlängerung der Baustelle gab, sondern gleichzeitig die Querungshilfe errichtet und Reparaturmaßnahmen durchgeführt wurden.

Die Antwort der schriftlich vorliegenden Anfragen F0207/17 der SPD-Stadtratsfraktion, F0195/17 und F0215/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, F0209/17, F0210/17, F0212/17 und F0213/17 der Fraktion DIE LINKE/future! sowie F00196/17, F0197/17, F0198/17 und F0202/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9. Informationsvorlagen

Die unter den TOP 9.1 – 9.16 vorliegenden Informationen/Eilentscheidung werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Andreas Schumann
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – namentliche Abstimmung zum TOP 6.5 – A0098/17

Anwesend:

Vorsitzende/r

Andreas Schumann

Mitglieder des Gremiums

Beate Wübbenhorst

Hugo Boeck

Tom Assmann

Helga Boeck

Matthias Boxhorn

Rainer Buller

Marko Ehlebe

Timo Gedlich

Dr. Falko Grube

Christian Hausmann

René Hempel

Bernd Heynemann

Denny Hitzeroth

Jens Hitzeroth

Michael Hoffmann

Dennis Jannack

Kornelia Keune

Karsten Köpp

Günther Kräuter

Dr. Klaus Kutschmann

Olaf Meister

Oliver Müller

Andrea Nowotny

Bernd Reppin

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Hubert Salzborn

Chris Scheunchen

Jenny Schulz

Carola Schumann

Hans-Jörg Schuster

Wigbert Schwenke

Birgit Steinmetz

Frank Theile

Lothar Tietge

Dr. Lutz Trümper

Jacqueline Tybora

Alfred Westphal

Roland Zander

Monika Zimmer

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend

Maik Aebi

Thomas Brestrich

Jürgen Canehl

Marcel Guderjahn

Gerhard Häusler

Sören Ulrich Herbst

Andrea Hofmann
Daniel Kraatz
Burkhard Lischka
Mandy Loskant
Hans-Joachim Mewes
Steffi Meyer
Gunter Schindehütte
Frank Schuster
Reinhard Stern
Oliver A. Wendenkampf